

Abwasserwerk der Stadt Ottweiler

Lagebericht 2015

Der Betrieb ist ein seit 1993 selbständig bilanzierendes nicht-wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 108 Abs. 2 Kommunaleselbstverwaltungsgesetz (KSVG). Es wird nach den Bestimmungen des KSVG und ab 01.01.2001 als Regiebetrieb mit Sonderrechnung unter vollständiger Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen (II. Teil der Eigenbetriebsverordnung -EigVO-) geführt.

Zweck des Betriebes ist die Wahrnehmung aller der Stadt Ottweiler obliegenden Aufgaben nach § 50 Abs. 1 und 2 des Saarländischen Wassergesetzes -SWG- in der geltenden Fassung sowie der Satzung der Stadt Ottweiler über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage in der geltenden Fassung und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Als Organe des Betriebes nehmen der Bürgermeister und der Stadtrat die Aufgaben des Betriebes nach dem KSVG wahr. Der Stadtrat bedient sich gemäß seiner Geschäftsordnung dabei seiner Ausschüsse.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Der Umsatz und dessen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

	2015	2014	2013
	T€	T€	T€
Erträge Schmutzwassergebühr u. Kleininleiterabgabe	2.083	2.115	2.144
Aufkommen Niederschlagswassergebühr	1.283	1.353	1.351
(davon für Straßenentwässerung)	(510)	(537)	(537)
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	141	141	138
	3.507	3.609	3.633

Die Entwicklung des Aufkommens und der Gebühren in den Bereichen Schmutzwasser und Niederschlagswasser stellt sich wie folgt dar:

	2015		2014		2013	
Verbrauch Schmutzwasser	543	Tm ³	552	Tm ³	563	Tm ³
Fläche für Niederschlagswasser	1.735	Tm ²	1.735	Tm ²	1.732	Tm ²
Schmutzwassergebühr je m ³	3,84	€	3,84	€	3,84	€
Niederschlagswassergebühr je m ²	0,74	€	0,78	€	0,78	€

Die Erträge aus der Auflösung der Ertragszuschüsse blieben bei 141 T€ konstant.

Der Materialaufwand verringerte sich gegenüber 2014 um 19 T€ auf 2.034 T€, die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Investitionstätigkeit um 9 T€ auf 649 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (167 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr (192 T€) um 25 T€ vermindert.

Im Jahr 2015 wurden Investitionen für folgende Maßnahmen getätigt:

	Betrag T€
Ottweiler, Brunnenstraße	168
Ottweiler, Sanierung Überlaufbauwerke	295
Ottweiler, Oberer Wethsammler	37
Ottweiler, Linxweiler Straße	5
Lautenbach, Schönbachstraße	363
Ottweiler, Außengebietsentflechtung Mühlstraße	16
Filmung u. Neubewertung Kanalnetz	136
Umbau Kläranlage Steinbach/Wetschhausen	16
Hausanschlüsse	9
Summe	1.045

Der Bestand der zum Abwasserwerk gehörenden Grundstücke hat sich nicht verändert.

Veränderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der Betriebsanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben.

Darstellung der Lage

Der Betrieb erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Jahresüberschuss i. H. von 94.433,41 € (2014 = Jahresüberschuss von 255.239,72 €).

Die Ergebnisentwicklung ist maßgeblich von den gesunkenen Materialaufwendungen (inkl. EVS Verbandsbeitrag) und den erzielten Zinserträgen durch das aktive Zinsmanagement der MAGRAL AG bestimmt.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss mit dem in der Bilanz zum 31.12.2014 ausgewiesenen Gewinnvortrag in Höhe von 636.104,93 € zu verrechnen und dadurch 730.538,34 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Gemäß einer im Jahre 2000 durchgeführten Analyse bestehen im Betrieb die folgenden wesentlichen Risiken (Risikofelder):

- Gefahr der Verunreinigung von Erdreich und Grundwasser durch schadhafte Kanäle
- Umweltrisiko -
- Substanzerhaltungsdefizit wg. Investitions-/Instandhaltungsstau bei Abwasserentsorgungsanlagen

Voraussichtliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Situation wird, wie auch schon in den vorangegangenen Jahren, von der Entwicklung des Frischwasserverbrauchs, der versiegelten abflusswirksamen Fläche, der Instandhaltungsaufwendungen, des einheitlichen Verbandsbeitrags sowie der Höhe der Investitionen bestimmt werden. Der Wirtschaftsplan des Betriebes für das Wirtschaftsjahr 2016 weist einen Jahresverlust von 87 T€ aus.

Im Finanzplan sind für die Jahre 2016 bis 2019 Investitionen für Abwasseranlagen in Höhe von rd. 1,8 Mio. € vorgesehen. Die Finanzierung soll im Wesentlichen durch die Aufnahme von Krediten bzw., wenn möglich, aus öffentlichen Zuschüssen erfolgen.

Die Schmutzwassergebühren konnten nach der letzten Anpassung zum 01.01.2015 konstant bei 3,84 €/m³ gehalten werden. Die Niederschlagswassergebühren wurden aufgrund der Gewinnvorträge in diesem Bereich von 0,74 €/m² auf 0,70 €/m² gesenkt.

Die Notwendigkeit von Gebührenanpassungen wird weiterhin jährlich überprüft.

Ottweiler, 29.04.2016

Der Bürgermeister

(Schäfer)